

<b>Zeitschrift:</b>	Rosa : die Zeitschrift für Geschlechterforschung
<b>Herausgeber:</b>	Rosa
<b>Band:</b>	- (2000)
<b>Heft:</b>	21
<b>Rubrik:</b>	News von der UniFrauenstelle : Gleichstellung von Frau und Mann an der Universität Zürich

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# News von der UniFrauenstelle

## Gleichstellung von Frau und Mann an der Universität Zürich

von Sylvia Bärtschi-Baumann

### Eine neue Projektleiterin für Mentoringprogramme

Seit dem 2. August arbeitet Frau Dr. Ursula Meyrhofer als Projektleiterin Mentoring an der UniFrauenstelle. Sie betreut die im Rahmen des Chancengleichheits-Programmes vom Bund unterstützten Mentoringprogramme zur Förderung von Frauen an den Universitäten. Mentoring wird dabei an der Universität Zürich, initiiert von der Gleichstellungsbeauftragten, Elisabeth Maurer, vor allem als «Peer-Mentoring» verstanden. Frauen (es dürfen auch Männer teilnehmen) sollen sich dabei selber organisieren; zu diesem Zweck ist die Gründung von Projektgruppen vorgesehen, die finanzielle Unterstützung zum Networking erhalten. Diese «MentoringWerkstatt», an der sich Lizentiatinnen, Doktorandinnen und Habilitierende aus allen Fakultäten beteiligen können, wird auf WS 2001 einführt – sofern das Projekt vom Lenkungsausschuss in Bern genehmigt wird. Zur Zeit ist die Ausarbeitung eines speziellen Kursprogrammes im Gange.

### KidsOnline – ein neues Kinderbetreuungsprojekt für die Universität Zürich

Die Gleichstellungskommission der Universität Zürich hat beschlossen, eine Kommission für Kinderbetreuung unter dem Präsidium von Frau Prof. Woggon zu gründen. Die Kommission soll Vorschläge für eine sinnvolle Verwendung der Finanzbeiträge «Kinderbetreuung» erarbeiten, die im Rahmen der Bundesgelder für Chancengleichheit vergeben werden. Mit einem Teil der Gelder werden Projekte realisiert, die vom Lenkungsausschuss in Bern ausgewählt werden. Dr. Caroline Wiedmer und Dr. Helga Fehr haben für die Universität Zürich das Projekt «KidsOnline» erarbeitet und eingereicht. Ziel ist die Vernetzung der Betreuungsstätten durch eine zentralisierte Koordinations- und Informationsstelle, welche Aufklärungsarbeit leistet, die Übersicht schafft, an wen die vorhandenen Plätze vergeben werden, die Nachfrage nach weiteren Betreuungsplätzen erfasst, die Vernetzung der Eltern anstrebt und in zwei Jahren eine Tagung durchführt.

### universelle 2: Infiltration – Five women- five profiles. Women studying at the University of Zurich

universelle 2 erschien zur Eröffnung der 2nd European Conference on Gender Equality in Higher Education, die vom 12. – 15. September 2000 in Zürich stattfand. Sie ist in englischer Sprache erschienen; die deutsche Version kann aber von der Homepage der UniFrauenstelle heruntergeladen werden.

Mit fünf exemplarischen Biografien ehemaliger Studentinnen und Dozentinnen wird die mittlerweile über 100-jährige Geschichte des Frauenstudiums an der Universität Zürich illustriert. Die Beiträge für universelle 2 entstanden im Rahmen des Kolloquiums «Wissenschaft und Geschlecht: Akademikerinnen in und ausserhalb der Universität», das von PD Dr. Béatrice Ziegler Witschi im Sommersemester 2000 an der Universität Zürich geleitet wurde.

universelle 2 kostet für Studierende Fr. 15.-, ansonsten Fr. 20.-, und kann bei der UniFrauenstelle bezogen werden. Ebenfalls noch erhältlich ist universelle 1 «Auftrag Gleichstellung an der Universität Zürich – Eine Querschnittsaufgabe in Reflexion und Arbeit» (Fr. 18.- für Studierende / Fr. 25.-).



Titelbild der universelle 2

**alma mater**

In der um vier Seiten erweiterten alma mater 18 finden sich erstmals die aktuellen Informationen von der UniFrauenstelle, der Gleichstellungskommission und dem Kompetenzzentrum Gender Studies auf getrennten Seiten. Damit wird den verschiedenen Tätigkeitsbereichen und Gleichstellungsbemühungen mehr Gewicht verliehen.

Neben einem ausführlichen Blick auf die genderorientierten Veranstaltungen an der Universität Zürich und an anderen Hochschulen der Schweiz wird über den Bericht der Europäischen Kommission zur Lage der Frauen in der Wissenschaft «Promoting excellence through mainstreaming gender equality» informiert, sowie eine studentische Arbeit über spezielle Anforderungen an geistig behinderte Frauen im Spannungsfeld «Gleichheit und Differenz» präsentiert. Auch wird über das Geografinentreffen vom April 2000 berichtet, das Einblick gibt ins Themenfeld «Stadträume – gelebte, geplante, gedachte, gemachte» und die Forschungsgebiete von Frau Prof. Barbara Naumann vorgestellt, die seit dem SS 2000 an der Universität Zürich Deutsche Literaturwissenschaft lehrt.

**Zwei neue Studien auf der Homepage der UniFrauenstelle**

Die UniFrauenstelle – Gleichstellung von Frau und Mann ist Herausgeberin von Studien, die den Gleichstellungsauftrag an den Universitäten unterstützen und fördern. Im Rahmen des Projektes SOWI-Disslabor sind folgende zwei Studien im Sommer 2000 erschienen, die beide von der Homepage der UniFrauenstelle heruntergeladen werden können:

*Leemann, Regula Julia und Elisabeth Maurer: Graduiertenkollegs aus Gleichstellungssicht. Zwei Basisinstrumente zur internen Prozessevaluation: Gleichstellung von Frau und Mann und Interdisziplinarität als Qualitätsdimensionen des Forschen Lernens.*

*Rothmayr, Christine und Elisabeth Maurer: Akademische Nachwuchsförderung aus gleichstellungspolitischer Sicht. Das Beispiel der Sozial- und Geisteswissenschaften an der Universität Zürich.*

Über die 2nd Conference on Gender Equality in Higher Education, die vom 12. – 15. September in Zürich stattgefunden hat, wird in der nächsten alma mater und in dieser ROSA berichtet.

Bestellschein für universelle

<b>ZUSTELL- UND RECHNUNGSADRESSE:</b>	
Name	<hr/>
Vorname	<hr/>
Adresse	<hr/>
PLZ/Ort	<hr/>
<b>INFILTRATION</b>	
<b>FIVE WOMEN - FIVE PROFILES</b>	
<b>WOMEN STUDYING AT THE UNIVERSITY OF ZURICH</b>	
<b>EX. UNIVERSELLE 2 à FR. 15.- (STUDIERENDE)</b>	
<b>EX. UNIVERSELLE 2 à FR. 20.- (ANDERE)</b>	
<b>AUFTAG GLEICHSTELLUNG AN DER UNIVERSITÄT ZÜRICH</b>	
<b>EINE QUERSCHNITTAUFGABE IN REFLEXION UND ARBEIT</b>	
	<b>EX. UNIVERSELLE 1 à FR. 18.- (STUDIERENDE)</b>
	<b>EX. UNIVERSELLE 1 à FR. 25.- (ANDERE)</b>
<b>Datum, Unterschrift</b> _____	